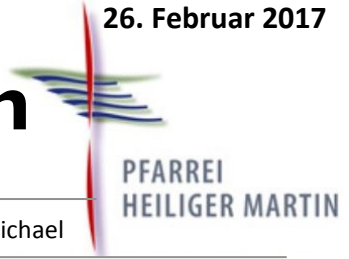


Pfarnachrichten



8. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Mt 6,24-34

St. Heinrich und Kunigunde St. Joseph St. Marien St. Michael

Die Geschichte vom betenden Gaukler

Es war einmal ein Gaukler, der von Ort zu Ort zog – tanzend und singend – und so seine Späße machte. Aber eines Tages wollte er mehr und er entschied sich künftig ein besinnliches Leben zu führen.

So begab er sich in ein Kloster. Dort wollte er den Rest seines Lebens verbringen – schweigend und betend. Doch wie er die anderen Mönche sah, die das Schweigen und Beten jeden Tag mit ernsten und angespannten Gesichtern wiederholten, kam er sich bald leer und ausgehöhlt vor. Schließlich hielt er es nicht mehr aus, er zog sich, während die Klostergemeinde beim Chorgebet war, in eine kleine Waldkapelle zurück und fing an zu tanzen – so wie er es früher, als er noch von

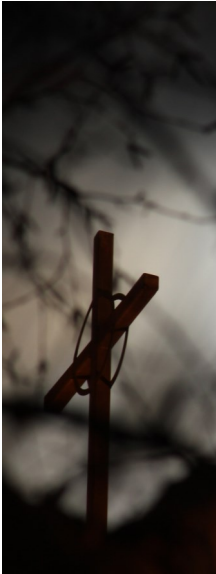
Dorf zu Dorf zog, gewohnt war. Er tanzte die kühnsten Tänze – und er tanzte sie zur Ehre Gottes. Tanzen war sein Gotteslob. Er tanzte so lange, bis ihm der Atem ausging. Einer der Mönche war ihm heimlich gefolgt, hatte ihn durchs Kapellenfenster beobachtet, und war anderntags zum Abt gegangen, um ihm davon zu berichten. Der Abt ging ebenfalls zur Waldkapelle und beobachtete den tanzenden Gaukler. Am nächsten Tag ließ dieser den Bruder Gaukler zu sich kommen. Zerknirscht fiel dieser vor dem Abt auf die Knie. Kaum konnte er seine Tränen zurückhalten: „Ich weiß Herr, dass ich ein schlechter Mönch bin. Ich passe nicht in euer Kloster. Anstatt zu beten und zu singen, habe ich getanzt. Ihr habt Recht, wenn Ihr mich aus dem Kloster verweist. So will ich freiwillig wieder auf die

Straße gehen!“ – Doch da verbeugte sich der Abt vor dem Gaukler, umarmte ihn und sagte: „In deinem Tanz hast du GOTT mit Leib und Seele gelobt. Dein Herz war voller Freude. Und als ich dir zusah, spürte ich, dass auch ich fröhlich und heiter wurde. Es kommt nicht darauf an, wie du dich vor Gott ausdrückst, sondern dass es das ist, was dein Herz fühlt. Deine Art GOTT zu loben und zu ehren sollte für uns ein Vorbild sein!“

Mit dieser kleinen Geschichte wünsche ich Ihnen, dass Sie immer wieder zum Einklang von Leib und Seele finden – im Feiern von Karneval und in der Begegnung mit Gott! Erfüllung, Zufriedenheit, Gelassenheit und Fröhlichkeit gehören dazu – auch in der folgenden Fastenzeit!

Ihr Pastor

Tobias Dirksmeier



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Niklas Hoffmann, Joshua Hermann Peter Friedenburg und Elias Sven Aust und Alina und Jérôme

Aus der Gemeinde St. Heinrich u. Kunigunde:

Frau Barbara Heilmann verstarb im Alter von 87 Jahren.
Frau Ursula Brörken verstarb im Alter von 92 Jahren.

Aus der Gemeinde St. Joseph:

Frau Anna Maria Wendler verstarb im Alter von 92 Jahren.

Aus der Gemeinde St. Marien:

Herr Alfons Wieczorek verstarb im Alter von 62 Jahren

Aus der Gemeinde St. Michael:

Frau Martha Fritzsche verstarb im Alter von 94 Jahren.
Herr Hubert Anton Burchert verstarb im Alter von 86 Jahren.
Herr Hubert Theofil Golomb verstarb im Alter von 63 Jahren.

■ Veranstaltungen - Infos im pastoralen Raum



„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfra-

ge. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Wir laden daher alle Frauen aus der Gemeinde ein, mit uns den Gottesdienst zum **Weltgebetstag** am Freitag, 03.03. um 16 Uhr in der **Christuskirche Schloß Neuhaus** zu feiern.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert,

lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetsstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetsstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.



Am **Sonntag, 19.03.** lädt der Pfarrgemeinderat alle Interessierten um 15 Uhr ein, einen Wortgottesdienst einmal anders zu erleben. Gemeinsam starten wir in Sennelager (St. Michael) und fahren mit dem Bus durch unsere Pfarrei Hl. Martin mit STOPPs an den bekannten „Haltestellen“. Bitte tragen Sie sich zahlreich in die ausgehängten Listen ein.

„Er kam hinzu und ging mit ihnen.“ (Lk 24,15)

Einladung zu einem Gemeinschaftstag für Frauen als Einstimmung auf den Weg durch die Fastenzeit unter dem Thema: **Ich gehe mit.**

08. März von 9-12.30 Uhr;
für jüngere Frauen 19.30-21.45 Uhr
oder 09. März 14-18 Uhr.

Referentin: Schwester M. Sophia Brüning, Schönstatt

Ort: Schönstattzentrum Benhausen
Anmeldung bis 02. März erbeten:

Christine Klimmek 05293/1652 oder
Bernadette Ahle 05293/8243
oder e.b.ahle@t-online.de

■ St. Heinrich und Kunigunde

Die **Frühschicht** am Mittwoch, 01.03. entfällt wegen Aschermittwoch.

Caritas - Kontaktkreis:

Am Sonntag, 05.03. Fahrt zum Beginnhaus in Delbrück. Abfahrt mit Fahrgemeinschaften um 14.30 Uhr ab Hallenbad.

Nächster offener **Singekreis** im Seniorenzentrum St. Bruno am Mittwoch, 1. März um 10.30 Uhr.

■ St. Joseph, Mastbruch

Herzliche Einladung zum nächsten **Seniorenachmittag** am Donnerstag, 09.03. Wir beginnen um 15 Uhr mit einer Hl. Messe, anschließend treffen wir uns im Pfarrheim zum Kaffeetrinken. Als Gast erwarten wir Herrn Heimertenbrink vom Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V. aus Paderborn. Er wird uns über die Arbeit des Bonifatiuswerkes be-

richten, die auf die Solidarität mit den Kath. Christen in der Diaspora ausgerichtet ist. Die Teilnahme am Seniorennachmittag ist nicht vereinbarungsgemäß, es sind alle Seniorinnen und Senioren, auch über die „Grenzen Mastbruchs“ hinaus eingeladen. Wer abgeholt – und nach Hause gebracht – werden möchte, bitte anrufen: Frau Karen Obermann, Tel. 05254 – 7702.

„Was Kinder glücklich macht“, unter diesem Thema steht das nächste Hausgespräch des Mastbrucher Kulturvereins Lebenswert am Donnerstag, 9. März um 19.30 Uhr. Referentin ist die Sozialarbeiterin Christiane Frank. Es geht um die Bedürfnisse der Kinder aber auch deren Eltern. Worauf sollte man achten, welchen Signalen sollte man ein besonderes Augenmerk schenken? Der Abend richtet sich an Eltern, Großeltern aber auch Paten. Um eine kurze Anmeldung wird gebeten: Tel. 05254 / 660 0549. Teilnehmerbeitrag: 10 €

■ St. Marien, Sande

Eine Weltkreis Sande:

Am Wochenende 25./26.2.2017 Verkauf von Waren aus fairem Handel jeweils nach den Gottesdiensten.

Herzliche Einladung zum „**Karneval für alle**“ am Sonntag, 26.02. um 18 Uhr in der MZH Sande. Einlass ist ab 17 Uhr, Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

Blasmusik Sande e.V.

Am Sonntag, 12. März findet um 11 Uhr die Generalversammlung im Pfarrheim statt. Schon jetzt laden wir hierzu alle Mitglieder herzlich ein.

Einsendeschluss für den nächsten Pfarrbrief: **Dienstag, 28. Februar**

Kontakt zentrales Pfarrbüro St. Heinrich und Kunigunde

Neuhäuser Kirchstr. 5, 33104 Paderborn

Tel. 0 52 54 / 25 31

hl-martin-schlossneuhaus@erzbistum-paderborn.de www.hl-martin-schlossneuhaus.de

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Mittwoch von 9–12 Uhr und 15–17 Uhr,

Donnerstag von 9–12 Uhr und 15–18 Uhr und Freitag von 11 bis 14 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros erreichen Sie im **seelsorglichen Notfall** einen Mitarbeiter aus dem Pastoralteam unter der Telefonnr.: 0151 261 77 229.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

St. Michael	Mo.	17.30 - 18.30	und	Do. 9-10 Uhr	Tel. 13 110
St. Joseph	Di.	17.30 - 18.30	und	Do. 9-10 Uhr	Tel. 44 33
St. Marien	Mi.	17.30 - 18.30	und	Fr. 9-10 Uhr	Tel. 56 66